| Der Weihnachtsmarktatmosphäre mit Pfefferkuchenduft und Glühweinzauber getrotzt, nutzten 30 Sportlehrerinnen und Sportlehrer, Referendarinnen und Referendare die dritte Fortbildungsveranstaltung im Rahmen der Regionalen Sportlehrerkonferenzen des DSLV Sachsen in Kooperation mit der Unfallkasse Sachsen. Als inhaltlicher Schwerpunkt stand in diesem Jahr das Helfen und Sichern in den Sportarten Turnen, Akrobatik und Wagnis im Fokus.

gehockter Abgang mit Hilfestellung

Pyramidenbau

Hüftumschwung mit Seil

© Sportlehrerverband Sachsen
www.slv-sachsen.de

Dank den Organisatoren Tobias Reuther, stv. Schulleiter des Dr. Wilhelm Andre Gymnasiums Chemnitz und Thomas Bindrich, Fachkonferenzleiter in selbiger Schule, genossen die Teilnehmer sowohl unter sehr guten technischen und räumlichen Bedingungen als auch unter professioneller Anleitung durch unsere Referenten Susi Schmidt und Peter Pattke, beide Vertreter des Sächsischen Sportlehrerverbandes, informative 4 Stunden in Theorie und Praxis. Rechtliche Fragen, die unseren Lehrern aller Schularten schon lange auf der Seele liegen, wurden sehr souverän von David Scholz, Vertreter der Unfallkasse Sachsen und Gundula Härtlein, Sportreferentin SBA Chemnitz beantwortet.

Was war das Spannende im Praxisteil? Helfen und Sichern kann doch jeder irgendwie? Genau das IRGENDWIE war der springende Punkt. In einem konstruktiven und kurzweiligen Austausch wurden bekannte Formen des Helfen und Sicherns aufgefrischt und der ein oder andere Korrekturhinweis gegeben, um die Sicherheit von Übenden und Sichernden zu gewährleisten. Positive „Aha-Erlebnisse“ inklusive sahen die Veranstalter nicht nur in den Gesichtern der älteren Kolleginnen und Kollegen. Eine Menge Erfahrung sammelten die hochmotivierten Referendare des Seminars in Chemnitz, obwohl sie gerade von der Universität entlassen wurden und sich gegenwärtig bei ersten Versuchen in den Schulen testen.

…und was war das Spannende im Theorieteil, außer dass die Teilnehmer von einem sehr köstlichem Cateringangebot verwöhnt wurden? Die Referenten konnten sich über eine sehr positive Rückmeldung zu ihrem Fortbildungsangebot, den Sportunterricht wieder ein Stück sicherer gemacht zu haben, freuen. Neben den Fortbildungsinhalten wurden die aktuellen Herausforderungen im Sportunterricht, zum Beispiel – Wer macht schon gern permanent Sportunterricht in einem Klassenzimmer, das 4 m x 6 m groß ist und in dem 28 Kinder zur Bewegung finden sollen? Das ist eins der z. Z. aktuellen Thematiken aus Funk und Presse, die wie „Guter Sportunterricht“ in Sachsen im Vergleich zu anderen Bundesländern in Deutschland nicht nur unter dem Blick der Didaktik und Methodik, sondern viel mehr aus Sicht der räumlichen und technischen Gegebenheiten diskutiert werden. Das Thema Inklusion, die Einstellung von Seiteneinsteigern, die VwV für Risikosportarten und Versicherungsfälle aus dem Sportunterricht waren weitere Themen, bei denen die Teilnehmer insbesondere die Vertreter ihres Berufsverbandes um Rat baten.

Vertrauen geschöpft, die Erkenntnis gewonnen, dass der Berufsverband der Sportlehrinnen und Sportlehrer in Sachsen geradlinig, zuverlässig, ernsthaft und mit hoher Qualität die Themen ihrer Mitglieder bearbeitet und vertritt, haben sich weitere 7 Lehrer und angehende Lehrer für die aktive Mitgliedschaft im DSLV Sachsen entschieden und sind mit einem kleinen Begrüßungsgeschenk nach Hause gefahren.

© Sportlehrerverband Sachsen
www.slv-sachsen.de

Das Fazit dieses Projektes des DSLV Sachsen mit der Unfallkasse Sachsen besteht aus einem Ziel, dieser Fortbildungskanon muss jährlich, zu aktuellen Themen aus dem täglichen Sportunterricht gegriffen, in zentralen Städten Sachsens, aufgegriffen werden.
Danke für eure Teilnahme und danke für euer Vertrauen – euch Sportlehrerinnen und Sportlehrer und euch Referendarinnen und Referendare im Bundesland Sachsen.

zur Galerie

© Sportlehrerverband Sachsen
www.slv-sachsen.de